

Liebe Jugendliche, geschätzte Politiker und Politikerinnen

Auch ich möchte Euch ein Wort zukommen lassen zum heutigen Tag, welcher der Zukunft, und ich erlaube mir zu sagen, „unserer“ geliebten Schweiz gewidmet ist, da wir ja bereits eine lange gemeinsame Wegstrecke zurückgelegt haben.

Dieses Jahr sind es die Jugendlichen, welche uns die Gelegenheit geben, unserer Geschichte eine neue bereichernde Etappe hinzuzufügen. Sie laden alle ein – Politiker und Politikerinnen jeder Ebene und Richtung, Beamte und Bürgerinnen – *die Geschwisterlichkeit als inspirierende Kategorie der Politik zu wählen und sich ihr gemeinsam zu verpflichten.*

Ich möchte Euch allen einen Vorschlag machen: einen *Pakt* zu schliessen, ein echtes Bündnis, *zwischen den verschiedenen Generationen*, um der Politik ihre authentische Gesinnung des gemeinsamen Engagements zu geben.

Ein Pakt der gegenseitigen Liebe *zwischen Euch Jugendlichen*, die Ihr die Fähigkeit habt, an die Verwirklichung grosser Werte wie die universelle Geschwisterlichkeit, den Frieden, die Freiheit zu glauben und die Ihr die Schweiz der Zukunft vertritt, und auf der anderen Seite *Euch Politikerinnen und Politiker*, die Ihr bereits für Eure Leute arbeitet mit eurem Gewicht und Reichtum an Erfahrung und das verkörpert, was heute schon in die Tat umgesetzt werden kann.

Warum nicht diese Reichtümer teilen und dadurch die realen Fähigkeiten vermehren, die Verpflichtungen, die Ihr eingehet, einzuhalten?

Ich kann Euch versichern, dass ein *neuer politischer Stil* in Bewegung kommen wird, wenn Ihr den Mut zu dieser Logik des Hinhörens und des gemeinsamen Arbeitens aufbringt. Es werden sich Wege öffnen und neue Ideen werden entstehen, welche – wie durch eine „Osmose“ der Liebe - andere anstecken werden. So wird es möglich, das zu verwirklichen, woran wir in diesen Jahren geglaubt und was wir gemeinsam angestrebt haben. Die Einheit eines Volkes kann nur verwirklicht werden, wenn einige sich als erste für sie engagieren und sie unter sich erproben.

Ich bin mit Euch und bitte Gott, die Liebe - jenen Gott, den Eure Väter zum Garant der Bundesverfassung gemacht haben, dass er uns helfe, die Schweiz zu einer geeinten, offenen und solidarischen Gemeinschaft zu machen - ein lebendiges Zeugnis auf dem Weg zu einer geeinten Welt.

Chiara Lubich